

GROßPLAKATE IM UND AUS DEM ORT – ERST 2045? ERKLÄRT DAS EUREN ENKELN!

Mit dem zweiten Artikel nach der Sommerpause vom Verlag Schlecht weisen wir auf ein weiteres Druckprodukt hin, das Sie bis 09.09.2021 im Ort sehen können. Das heute im Bild gezeigte Motiv greift die Planungen der politisch Verantwortlichen auf:



Bild: Großplakat mit Motiv „Energiewende erst 2045? Erklärt das euren Enkeln!“, Quelle: SFV und REG.eV

Was ist der Sinn dieser Großplakate-Aktion?

2021 muss Klimaschutz-Jahr mit den erforderlichen Weichenstellungen werden! Im April hat das Bundesverfassungsgericht bestätigt, dass Klimaschutz Verfassungsrang hat. Im September wird ein neuer Bundestag gewählt. Die Notwendigkeit für radikale Klimaschutzmaßnahmen ist riesig, aber die meisten Parteien bewegen sich nur mit Trippelschritten.

Im Wahlkampf wollen wir deshalb allen Parteien auf die Sprünge helfen! Wir mischen uns ein – nicht um bestimmte Parteien zu unterstützen, sondern um allen Parteien klar zu machen, dass es nicht mehr so halbherzig weitergeht wie bisher. Wir brauchen eine Reduktion um 100% bis 2030! Die jüngsten Ergebnisse des Weltklimarats vom 09.08.2021 legen das Nahe.

Mit den Plakaten möchten wir jeden Roßdorfer anregen, sich einmal in die Situation zu versetzen, dass ab 2031 kein fossiler Brennstoff, sei es Öl oder Gas mehr importiert noch in Deutschland gefördert wird. **Was machen Sie dann? Wie bereiten Sie sich darauf vor?** Wir beraten Sie gerne im Sinne einer Erstberatung.

Energiewende erst 2045? Erklärt das euren Enkeln!

Es ist unzweifelhaft geworden, dass zumindest die ältere Hälfte der Menschen in den Industrieländern für die Klimakrise und bald auch für eine Klimakatastrophe verantwortlich ist. Daher ist es berechtigt zu fragen, wie wir unseren fast unbändigen Ressourcenverbrauch der letzten Dekaden mit hohem Ausstoß von Treibhausgasen der jüngeren Generation erklären wollen?

Persönlich hat es mich mit fünf Enkelkindern bewegt, mich in einem Verein zu engagieren, der hier vor Ort in bescheidenen Schritten versucht, dem entgegen zu wirken. Und es tut gut, dass mittlerweile knapp 1% der rund 13.000 Einwohner Roßdorfs das auch so sieht und bei REG.eV Mitglied geworden ist und teilweise im Vorstand mitarbeitet.

Auch wenn die Gemeinde selbst und auch einige Bürger Maßnahmen zur Eindämmung des Ausstoßes von Treibhausgasen getroffen haben, so ist es eben noch nicht selbstverständlich, dass z.B. jeder Neubau mit Photovoltaik ausgestattet wird, dass selbst bei Dachsanierungen immer eine Dämmung eingebaut wird, dass schwere PKW nicht mehr gekauft werden und örtliche Wege nur noch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Wie erklärt ihr das euren Enkeln?

Wo sind die Plakate zu sehen?

Das Motiv 1 gibt es in Gundershausen, und zwar in der Hauptstraße, Bushaltestelle Nordhäuser Straße, das Motiv 2 mit „klimaneutral 2045? Ist dann halt zu spät.“ in Roßdorf in der Dieburger Straße, Bushaltestelle und das heute vorgestellte Motiv 3